

Gründonnerstag

Tischabendmahl Zuhause

Grundgedanken

1. Am Gründonnerstag sitzt Jesus zum letzten Mal mit seinen Jüngern zusammen. Die letzte gemeinschaftliche Aktion. Das **Erleben** steht hier im Vordergrund. Es ist keine öffentliche Veranstaltung gewesen. Auch die ersten Christen feierten das „Mahl des Herrn“ in den Häusern. So kann gerade an diesem Abend das Tischabendmahl gut Zuhause nacherlebt werden.
2. Von alters her passierte „**religiöse Bildung**“ immer Zuhause. Luther entwickelte genau dazu den Kleinen Katechismus. So war auch das jüdische Passamahl (neben dem Essen) eine Lehrstunde, wo die Kinder den Hausvater fragen: Warum machen wir? Und dieser erzählte die Geschichte und erklärte. Im Tischabendmahl kommen die Aspekte Erleben und **Erzählen** zusammen.
3. Der hier vorgestellte **Ablauf 1** ist für **Erwachsene ggf. mit älteren Kindern** geeignet. Man bedenke, bei unserer Veranstaltung um 19:30 Uhr wären jüngere Kinder bereits im Bett gewesen. Der Ablauf ist ein Vorschlag und kann beliebig abgeändert werden. Füllt es mit Leben! Auch die Lieder sind nur Vorschläge. Ich habe hier bewusst auf eine Andacht verzichtet, um das Erleben nicht mit menschlichen Worten zu zerreden.
4. Für einen **Familienabendmahl mit jüngeren Kindern** ist der **Ablauf 2** geeignet. Dieser ist mehr ein „Steinbruch“ und muss unbedingt an die Bedürfnisse Eurer Kinder angepasst werden. Mit einer Kombination aus 1 und 2 kann gerne nach Herzenslust experimentiert werden. Dabei ist der Charakter des 2. Ablaufs fröhlicher, der 1. andächtiger.
5. Auch wer **alleine** lebt, kann dies für sich allein durchfeiern. Bibellesen und beten tun wir meistens auch alleine. Deshalb nur Mut: Jesus ist auch dabei!

Vorbereitung

Ob das letzte Abendmahl ein Passamahl war oder ein jüdisches Gastmahl, ist in der Theologie umstritten. Beides hat gute Argumente für sich, und ist für uns im Grunde nebensächlich. Für beide Anlässe wurde **der Tisch festlich eingedeckt**. Das wäre mein Gestaltungsvorschlag: festlich eindecken - was auch immer das für Euch bedeutet. Ob es eine weiße Tischdecke ist, ein besonderes Porzellan, Kerzen, Blumen... oder.... Entscheidend ist, dass es für Euch Zuhause festlich und schön aussieht. Eindecken für so viele Personen wie im Haushalt leben - **plus eins** für Jesus. Einige Glaubenstraditionen machen das immer so. Leihen wir uns diese Tradition doch einmal aus.

Was gibt es?

Die Grundelemente sind **Brot und Traubensaft** bzw. Wein. Dabei muss es nicht zwangsläufig Mazzen sein oder Fladenbrot. Auch die Rebsorte und das Anbaugebiet spielen keine Rolle. Das Brot kann in mundgerechte Stücke geschnitten sein. Oder ein Laib Brot wird als Ganzes zum Abbrechen genommen.



Hinzukommen können andere symbolträchtige Elemente wie **Weintrauben** („Ich bin der Weinstock“ Joh 15), Karaffe mit **Wasser** („Quelle lebendigen Wassers“ (Joh 4), **Salzstangen** (Salz als Symbol der Tränen Jesu im Garten Getsemane), **Maracujasaft** (*Passionsfrucht*). Bleibt es bei dieser Auswahl, ist auch klar, dass man nicht unbedingt satt werden wird. Dies nimmt man entweder als Vorbereitung zum Karfreitag in Kauf, oder es gibt es vorher oder nachher ein normales Abendessen - oder aber man erweitert dies Auswahl und weitet das Tischabendmahl zum Abendessen aus. Auch wenn die Bibel darüber schweigt, dürfen wir davon ausgehen, dass auch damals genug zum Sattessen auf dem Tisch gestanden hat. Zum Passamahl gehört doch das Passalamm *und vieles mehr*. Bei einem Gastmahl müssen Gäste gut bewirtet werden. Ob Saft/Wein in einem großen bauchigen Glas als „**Gemeinschaftskelch**“ oder auf einer Karaffe in kleine Gläser gefüllt wird, sollte vorher überlegt werden. Für Wasser und Maracujasaft werden ohnehin einzelne Gläser benötigt.

Ablauf 1 (für Erwachsene / Familien mit älteren Kindern)

1. Vorspiel (live oder CD)
2. Begrüßung
3. Lied „Kommt mit Gaben und Lobgesang“ EG 229,1-3
4. Psalm 23 gemeinsam gesprochen
5. Gebet (einer oder mehrere)
6. Lesung Mt 26, 17-35 „Das Abendmahl“
7. Lied „Wunderbarer Hirt“ FJ 4, 174
8. Mahlfeier (dabei Musik von CD o.ä.)
 1. Lesen oder frei sprechen der Einsetzungsworte (1Kor 11,23-26)
 2. Brot weiterreichen oder sich selbst nehmen mit den Worten „*Christi Leib für dich gegeben*“. Danach erst essen
 3. Saft bzw. Wein weiterreichen oder sich selbst nehmen mit den Worten „*Christi Blut für dich vergossen*“.
 4. Von allen Gaben auf den Tisch kann genommen und andächtig verzehrt werden
9. Lied „Wo ich auch stehe“ FJ 2,133
10. Lesung Mt 26,36-46 „Jesus in Gethsemane“
11. Lied „Bleibet hier und wachtet mit mir“ EG 789.2
12. Lesung Mt 26,47,56 „Jesu Gefangennahme“
13. Lied „Bleibet hier und wachtet mit mir“ EG 789.2
14. Stille
15. Gebet(sgemeinschaft)
16. Vater Unser
17. Lied „Segne uns o Herr“ FJ 2,171
18. Musikalisches Nachspiel

Ablauf 2 (für Familien mit Kleinkindern)

1. Anzünden von drei Kerzen

„*Wir feiern Abendmahl, so wie Jesus das mit seinen Freunden gemacht hat. Wir zünden die Kerzen an als Zeichen dafür, dass Gott bei uns ist: Vater im Himmel, Jesus Gottes Sohn, Gottes heiliger Geist, sein unsichtbare Kraft. Amen.*“

2. Lied „Einfach spitze“ (Einfach spitze, 1) oder „Vielen Dank“ (Einfach spitze, 17)
3. Geschichte vom letzten Abendmahl aus Kinderbibel vorlesen oder besser frei erzählen
*Dabei die Elemente Brot und Saft anschaulich mit einbeziehen.
Und/oder Bilder zur Geschichte betrachten und besprechen.
Wie es nach dem Abendmahl weiterging (Verrat, Gefangennahme)*
4. Lied „Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast“
5. Mahlfeier (dabei Musik von CD o.ä.)
 1. Lesen oder frei sprechen der Einsetzungsworte (1Kor 11,23-26)
 2. Brot weitereichen oder jedem in Hand geben mit den Worten „Christi Leib für dich gegeben“. Danach erst essen
 3. Saft weitereichen oder jedem einschenken mit den Worten „Christi Blut für dich vergossen“.
 4. Von allen Gaben auf den Tisch kann genommen und andächtig verzehrt werden.
6. Lied „Gott vergisst seine Kinder (nie)“ (Einfach spitze, 92) oder „Sei mutig und stark“ (Einfach spitze, 18)
7. Gebet (einer oder mehrere)
8. Lied „Immer und überall“ (Einfach spitze, 14)
9. Auspusten der Kerzen